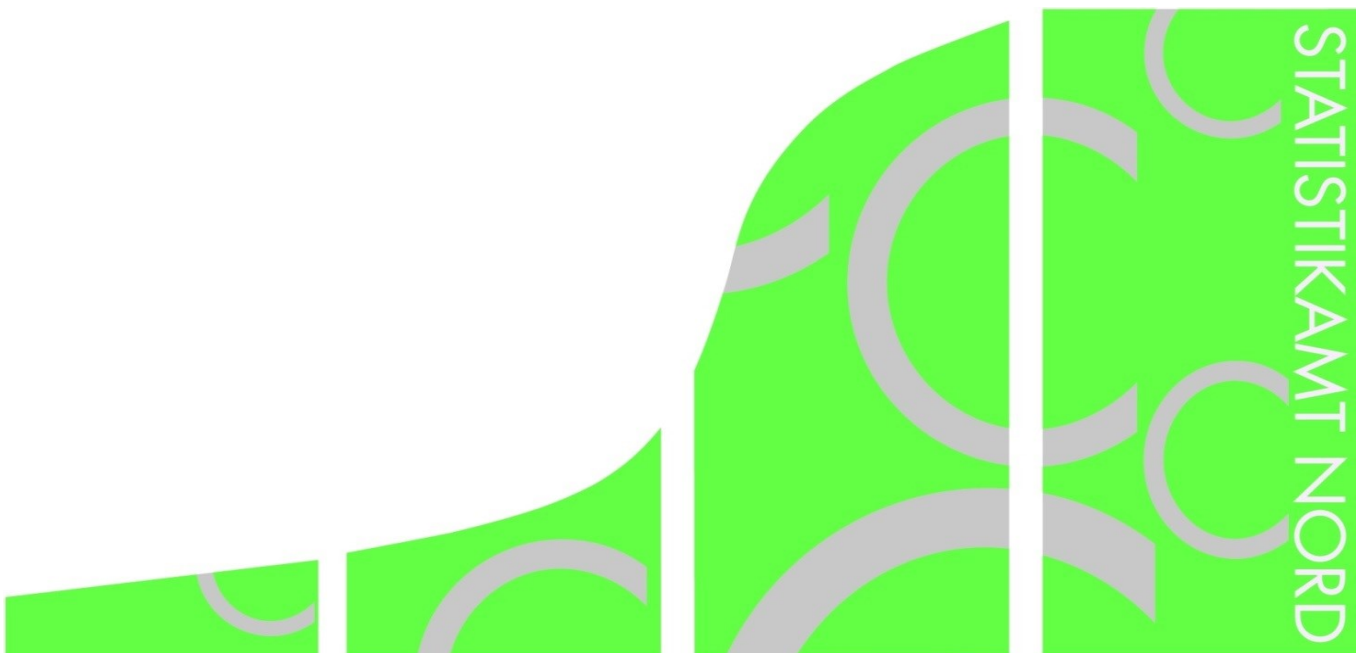


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 06/17 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Juni 2017
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 20. Februar 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/17 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2017" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juni 2017

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	26 217	8 351	26 215	42	8 350	2	1	319
davon								
Ochsen	109	40	109	–	40	–	–	368
Bullen	9 797	3 617	9 796	13	3 617	1	0	369
Kühe	8 913	2 647	8 912	29	2 647	1	0	297
Färsen ²	6 297	1 880	6 297	–	1 880	–	–	299
Kälber ³	1 046	160	1 046	–	160	–	–	153
Jungrinder ⁴	55	7	55	–	7	–	–	126
Schweine	74 968	7 022	74 968	–	7 022	–	–	94
Lämmer ⁵	12 339	362	12 337	41	362	2	0	29
Übrige Schafe	1 678	64	1 678	91	64	–	–	38
Ziegen	123	2	123	–	2	–	–	18
Pferde	18	5	18	–	5	–	–	264
Insgesamt	115 343	15 804	115 339	174	15 804	4	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Juni 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2017	2016	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	26 215	29 255	- 3 040	- 10
davon				
Ochsen	109	124	- 15	- 12
Bullen	9 796	9 405	391	4
Kühe	8 912	12 033	- 3 121	- 26
Färsen ²	6 297	6 401	- 104	- 2
Kälber ³	1 046	1 198	- 152	- 13
Jungrinder ⁴	55	94	- 39	- 41
Schweine	74 968	58 697	16 271	28
Lämmer ⁵	12 337	13 169	- 832	- 6
übrige Schafe	1 678	1 178	500	42
Ziegen	123	73	50	68
Pferde	18	25	- 7	- 28
Insgesamt	115 339	102 397	12 942	13
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	8 350	9 146	- 796	- 9
davon				
Ochsen	40	44	- 4	- 9
Bullen	3 617	3 502	115	3
Kühe	2 647	3 536	- 889	- 25
Färsen ²	1 880	1 871	8	0
Kälber ³	160	178	- 18	- 10
Jungrinder ⁴	7	15	- 8	- 53
Schweine	7 022	5 451	1 570	29
Lämmer ⁵	362	284	77	27
Übrige Schafe	64	46	18	38
Ziegen	2	1	1	68
Pferde	5	7	- 2	- 28
Insgesamt	15 804	14 936	868	6

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft¹ in Schleswig-Holstein 2017 nach Monaten

Monat Jahr	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate		Rinder zusammen ³	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	160	1	8 534	1	10 825	–	6 081	2	768	–	40	–	26 408	4
Februar	145	–	9 130	–	9 183	1	5 786	5	660	–	55	–	24 959	6
März	204	–	10 862	2	11 003	1	7 466	2	968	–	29	–	30 532	5
April	155	1	8 047	–	7 869	–	5 488	2	947	–	38	–	22 544	3
Mai	160	1	9 248	1	8 722	1	7 030	5	954	–	40	–	26 154	8
Juni	109	–	9 796	1	8 912	1	6 297	–	1 046	–	55	–	26 215	2
1. Halbjahr	933	3	55 617	5	56 514	4	38 148	16	5 343	–	257	–	156 812	28

Schlachtmengen in t

Januar	62	0	3 220	0	3 259	–	1 806	1	113	–	5	–	8 465	1
Februar	50	–	3 449	–	2 741	0	1 713	1	94	–	7	–	8 053	2
März	70	–	4 103	1	3 293	0	2 226	1	134	–	4	–	9 831	2
April	51	0	3 015	–	2 364	–	1 629	1	142	–	5	–	7 206	1
Mai	56	0	3 435	0	2 630	0	2 105	1	145	–	6	–	8 377	3
Juni	40	–	3 617	0	2 647	0	1 880	–	160	–	7	–	8 350	1
1. Halbjahr	329	1	20 839	2	16 933	1	11 359	5	789	–	35	–	50 283	9

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ einschließlich Kälber und Jungrinder

⁴ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft¹ in Schleswig-Holstein 2017 nach Monaten

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ⁴		übrige Schafe		Ziegen		Pferde	Insgesamt	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	64 958	4	9 366	4	1 367	1	21	–	40	102 160	13
Februar	58 357	2	8 537	–	1 269	–	45	–	23	93 190	8
März	67 347	1	10 406	8	1 924	1	37	–	28	110 274	15
April	64 965	5	12 578	1	1 382	–	62	–	15	101 546	9
Mai	73 212	–	13 039	–	1 564	–	183	–	20	114 172	8
Juni	74 968	–	12 337	2	1 678	–	123	–	18	115 339	4
1. Halbjahr	403 807	12	66 263	15	9 184	2	471	–	144	636 681	57

Schlachtmengen in t

Januar	6 093	0	216	0	56	0	0	–	11	14 841	2
Februar	5 481	0	195	–	44	–	1	–	6	13 780	2
März	6 314	0	248	0	57	0	1	–	7	16 459	2
April	6 072	0	290	0	40	–	1	–	4	13 614	1
Mai	6 852	–	322	–	77	–	3	–	5	15 637	3
Juni	7 022	–	362	0	64	–	2	–	5	15 804	1
1. Halbjahr	37 835	1	1 633	0	338	0	8	–	38	90 134	10

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ einschließlich Kälber und Jungrinder

⁴ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen